



Der Förderverein für Behindertensport unterstützt durch Bezuschussung von Fahrten, Sportgerät oder Sportkleidung. Das Foto zeigt eine Szene aus dem Blinden-Torball. WZ-FOTO: LÖBBERG

## Behinderte Sportler gefördert

Im Jahr 1997 wurde der Förderverein Behindertensport gegründet. Grund für diesen Schritt waren die Paralympischen Spiele von 1996, für die sich ein Wilhelmshavener Behindertensportler qualifiziert hatte. Da weder der Verein noch er selbst über die finanziellen Mittel verfügten, um die Teilnahme möglich zu machen, bemühte er sich um Sponsorengelder. So wurde auch Helmut Möhle, der viele Jahre das Wilhelmshavener Behindertensportfest organisiert hatte, auf ihn aufmerksam.

Möhle und dem Organisationssteam des Sportfests war klar, dass dem Sportler zehol-

fen werden musste. Sie gründeten einen Förderverein, dem in der Folge viele Privatpersonen und Firmen beitraten.

Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglichten es seitdem, Behindertensportler bei der Vorbereitung, Qualifikation und Teilnahme an Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften zu unterstützen. So profitierten die Radfahrer und Leichtathleten der Wilhelmshavener Kinderhilfe (WiKi), aber auch die Torballer der BSG. Gefördert wurde die Beschaffung von Sportgeräten, wie Blindentorball-Tore, Rennradräder, eine Blindenschießanlage oder behinder-

tengerechte Tischtennisplatten, an denen auch die Rollstuhlfahrer spielen können. Ferner wurden einheitliche Mannschaftsbekleidungen beschafft.

Seit Bestehen des Vereins wurden 78 Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 40 000 Euro gefördert. Dabei erhielt die WiKi Bezuschussung von 10 000 Euro zum Kauf eines 9-Sitzer-Kleinbusses des höchsten Einzelbeitrags. Jede Person, die den Behindertensport in unserer Region unterstützen möchte, kann bei einem Jahresbeitrag von 20 Euro dem Förderverein beitreten.